



© Andrew Phelps

Die bestehende Landwirtschaftsschule mit Internat wurde um einen Internatszubau mit Gemeinschafts- und Nebenräumen sowie einen Turnsaal erweitert.

Das auf einem Hügel an der Preberseestraße gelegene Bestandsgebäude prägt das Bild von Tamsweg. Es ist gelungen, die charakteristische Silhouette des Altbau zu erhalten und den Zubau harmonisch in die Landschaft einzufügen.

Über der abgesenkten Turnhalle entstand ein großzügiger Vorplatz mit Aussicht auf Tamsweg und bietet eine neue Kommunikationsfläche für die gesamte Schule.

Der winkelförmige, dreigeschossige Baukörper des Schülerheims schmiegt sich an die Hangkante und umschließt einen begrünten Freiraum.

Die Anbindung an den Bestand erfolgt in dessen Sockelgeschoss entlang einer logischen Achse, die bis zur projektierten neuen Erschließungshalle des Bestandsbaus weiterführt.

Alle Zimmer sind nach Südost bzw. Südwest orientiert, die Aufenthaltsräume bieten einen Ausblick über Tamsweg; Lufträume, Durch- und Ausblicke zwischen den einzelnen Geschossen lassen die Gänge als spannendes Raumgefüge erleben.

Die Kuben der Zimmer wurden als Holzbau ausgeführt und werden entlang der einhüftigen Erschließung von einer schützenden Betonschale vom anliegenden Hang getrennt - eine zeitgemäße Interpretation der traditionellen Kombination Holzbau - Massivbau. Feingliedrige Holzfassaden fügen sich in gedeckter Farbe in die Landschaft ein, die „5. Fassade“ – die Ebene Dach wird begrünt.

Wesentlicher Teil des gestalterischen Konzepts ist es, den konstruktiven Holzbau (Wände und Decken) in Sichtqualität zu zeigen und somit atmosphärisch in den Innenräumen wirken zu lassen. Dazu war eine detaillierte Abstimmung von Brand-, Schallschutz und Statik erforderlich, auch die Einbindung in die Landschaft, die ermöglicht, dass in jedem Geschoss mindestens zwei voneinander unabhängige Fluchtwwege direkt ins Freie führen, ergibt so brandschutzechnische Synergien.

Das Gebäude wurde im Passivhausstandard, LEK- Wert T =12,1, erstellt, an die Fernwärme der Biomasse Tamsweg angeschlossen, die kontrollierte Lüftung mit Wärmerückgewinnung und die Betonkernaktivierung der Bodenplatte Turnsaal ergeben bei vertretbarem technischen Aufwand sehr gute energetische Kennwerte.

Landwirtschaftliche Fachschule Tamsweg

Preberstraße 7
5580 Tamsweg, Österreich

ARCHITEKTUR
Schwarzenbacher Architektur

BAUHERRSCHAFT
Land Salzburg Abteilung 4 - Lebensgrundlagen und Energie

TRAGWERKSPLANUNG
Josef Koppelhuber

KUNST AM BAU
Ingrid Schreyer

FERTIGSTELLUNG
2012

SAMMLUNG
Architektur Haus Kärnten

PUBLIKATIONSDATUM
06. November 2013



© Andrew Phelps



© Andrew Phelps



© Andrew Phelps

**Landwirtschaftliche Fachschule
Tamsweg**

(Text: Architekt)

DATENBLATT

Architektur: Schwarzenbacher Architektur (Wolfgang Schwarzenbacher)
 Mitarbeit Architektur: Rima Jurgutiene, Christian Struber; Projektleiter: Andre' Schinköthe
 Bauherrschaft: Land Salzburg Abteilung 4 - Lebensgrundlagen und Energie
 Tragwerksplanung: Josef Koppelhuber
 Kunst am Bau: Ingrid Schreyer
 Fotografie: Andrew Phelps

Funktion: Bildung

Wettbewerb: 2009 - 2010

Planung: 2010 - 2011

Ausführung: 2011 - 2012

Nutzfläche: 3.629 m²

Umbauter Raum: 16.751 m³

Baukosten: 5,7 Mio EUR

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Zimmerer-/Holzbauarbeiten :
 Raimund Baumgartner GmbH
 Industriestraße 3;9463 Reichenfels
 info@holzbau-baumgartner.at

AUSZEICHNUNGEN

Holzbaupreis Kärnten 2013, Anerkennung

WEITERE TEXTE

Landwirtschaftliche Fachschule Tamsweg_Kunst am Bau, Architektur Haus Kärnten,
 06.11.2013

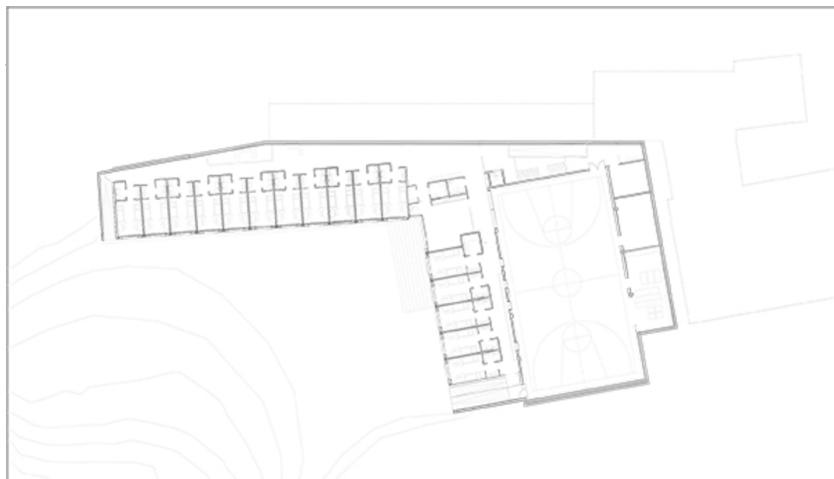


© Andrew Phelps



**Landwirtschaftliche Fachschule
Tamsweg**

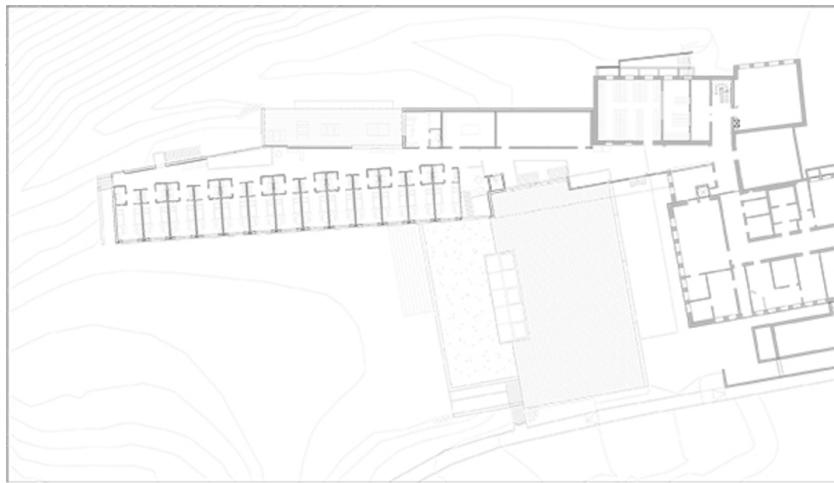
Ansicht



Grundriss OG3



Grundriss OG2



**Landwirtschaftliche Fachschule
Tamsweg**

Grundriss OG1